

von Lukas Will

Aus der Traum! Das 33:33 (15:15) Unentschieden im Rückspiel reichte der U19 des TSV Bayer Dormagen nicht zum Einzug in das Final Four um die Deutsche Meisterschaft. Die Gäste der JSG Neuhausen-Metzingen konnten nach 60 Spielminuten ausgelassen feiern, denn sie gehören zu den besten vier Jugendteams in Deutschland.

Von der ersten Spielminute an war deutlich zu sehen, dass beide Teams nervös waren. So schlichen sich besonders im Offensivspiel der Mannschaften viele technische Fehler ein. Fehlpässe und andere Unkonzentriertheiten auf beiden Seiten machten das Spiel hektisch und unübersichtlich. Trotzdem hatten die Gäste in dieser Phase die Nase vorn. Schon nach kurzer Zeit konnten sie sich geringfügig absetzen. Der schnelle Rückstand wirkte wie ein Weckruf für die Spieler von Pascal Mahé. Mit einem erneut starken Daniel Schlingmann im Tor, zeigte die Mannschaft nun ihre Kampfbereitschaft und egalisierte den Vorsprung innerhalb kürzester Zeit. Mit einem überragenden Kentin Mahé, der zeitweise die gesamte gegnerische Defensive durcheinander wirbelte, konnte der TSV nun seinerseits in Führung gehen. In der 20. Minuten lagen die Hausherrn zum ersten Mal mit drei Toren in Front. Dieser Vorsprung hätte den Einzug in das DM-Final Four bedeutet. Leider mussten die Dormagener beim Stand von 15:12 in der 25. Minute gleich drei Treffer der Gäste hintereinander hinnehmen. Mit diesen Treffern gelang es der JSG zur Pause ein 15:15 Unentschieden zu erreichen.

Auch nach der Pause blieben die beiden Kontrahenten stets auf Augenhöhe. Der TSV legte vor und die JSG glich meist im direkten Gegenzug aus. Fehler auf beiden Seiten hatten zunächst keine gravierenden Konsequenzen, denn der U19 gelang es nicht auf zwei Tore davon zu ziehen und den Gästen gelang es nicht, die Partie zu drehen. Das Hin und Her zerrte an den Nerven und auch die physischen Kräfte ließen nun auf Dormagener Seite deutlich nach. Zwar spielte Robin Bleuel nun eine überragende Partie und erzielte in der zweiten Hälfte ganze sieben Treffer, doch gerade in der Schlussphase schwanden beim TSV die Kräfte. Dies führte in entscheidenden Momenten zu kleinen Fehlern und Unkonzentriertheiten. Diese sorgten letztendlich dafür, dass die U19 sich nicht mehr entscheidend absetzen konnte. Der Vorsprung der Gäste aus dem Hinspiel war letztendlich nicht mehr aufzuholen und die Partie endete Unentschieden. Betrachtet man die zweite Halbzeit ist dieses Ergebnis durchaus gerechtfertigt. Verspielt hat der TSV es in der Anfangsphase der ersten Hälfte und in den letzten zehn Spielminuten. Trainer Pascal Mahé zeigte sich dennoch zufrieden mit der Leistung seiner Schützlinge: „Wir haben gut gekämpft und ich denke, dass jeder der 1000 Zuschauer dies gesehen hat. Wir können jetzt noch über Kleinigkeiten nachdenken und uns den Kopf zerbrechen woran es letztendlich gelegen hat, oder wir blicken in die Zukunft und hoffen, dass wir das Niveau in den nächsten Jahren ähnlich hoch halten können.“

Die U19 des TSV kann in jedem Fall stolz auf ihre Saisonleistung sein. Zu den besten acht Mannschaften in Deutschland zu gehören, ist eine riesige Leistung.